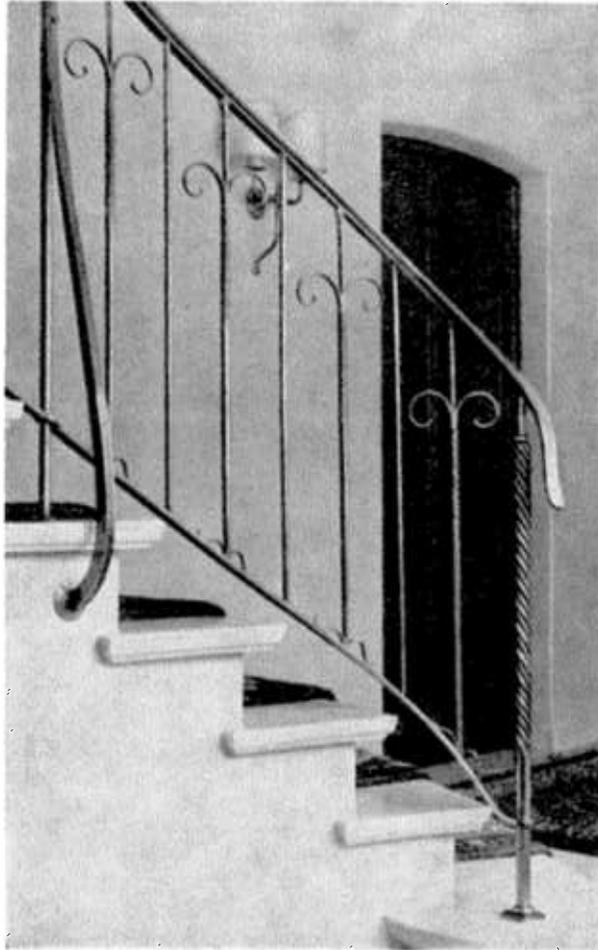


SELVETHUN



Handgeschmiedete
Geländer und Gitter aus

SELVA-BRONZE

verschönern ihr Heim

Für Kunstschmiede-
arbeiten in Ihrem
Neubau verlangen Sie

SELVA-BRONZE

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 1967

	Unsere EMEM	
H. Sigrist	v/o Kastor, Architekt	Winterthur
H. Müller	v/o Brom, Chemiker	Othmarsingen
R. Nyffenegger	v/o Fidl, Fabrikant	Zürich
C. Uimer	v/o Kater, Techn. Beamter	Zürich
H. Hoch	v/o Möros, Betriebsleiter	Zürich
H. Schneider	v/o Hecht, Architekt	Uster
G. Keller	v/o Poilux, Architekt	Zürich
F. Huber	v/o Heck, Ingenieur	Herrliberg

	Die Chargierten des AHB	
Senior	Heini Schneider v/o Hecht Geschäft: Brunnenstr. 3, 8610 Uster Tel. 87 40 21/22 Privat: im Langacker, 8606 Greifensee Tel. 87 40 23	
Consenior	Markus Burkhardt v/o Pascha Ackerstr. 12, 8610 Uster Tel. 051 - 87 45 38 Privat Tel. 051 - 87 15 71 Büro	
Subsenior	Jakob Robmann v/o Turbo Säntisstr. 25, 8304 Wallisellen Tel. 051 - 93 04 20	

	AH-Stammtische	
Zürich	Restaurant Bilgeriturm, Neumarkt 5, Zürich 1 Stamm: 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr Obmann: Hans Hoch v/o Möros EM Neugasse 145, 8005 Zürich Tel. 051 - 25 66 60	
Baden	Hotel-Restaurant Traube, Ennetbaden Stamm: 1. Samstag im Monat, 16.00 Uhr Obmann: H. Müller v/o Brom EM Lenzburgstr. 253, Othmarsingen AG Tel. 064 - 56 11 88	
St. Gallen	Hotel Walliserkeller Stamm: 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr Obmann: Jean Lässker v/o Pallas Römerstr. 11, 9320 Arbon Tel. 071 - 46 12 84	
Basel	Gundeldinger-Casino Stamm: 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr Obmann: W. Hürlimann v/o Negus Hauptstrasse 46 B, 4133 Pratteln Tel. 061 - 81 70 00	
Luzern	Hotel Rothaus, Klosterstr. 4, Luzern Stamm: nach Vereinbarung Obmann: Walter Schweizer v/o Swiss Arsenalstr. 35, 6010 Kriens Tel. 041 - 41 18 24	

	Stammtische Aktivitas	
Winterthur	Restaurant Rigi Metzggasse 11 Stamm nach Semesterprogramm Tel. 052 - 22 60 73	
Brugg-Windisch	Restaurant Cardinal beim Bahnhof Brugg Stamm nach Semesterprogramm Tel. 056 - 41 15 67	

	Redaktion	
	Hans-Rudolf Kuratie v/o Klex Priv. Tel. 051 - 78 11 74 Lenzstr. 13, 8340 Hinwil Gesch. Tel. 051 - 78 10 20	
Postcheckkonto	Studentenverbindung Argovia Aitherrenbund Postcheckkonto Aarau 50-4296	

Liebe Farbenbrüder,
meinen Gruss zuvor!

Das erste Jahr meiner neuen Amtszeit ist abgelaufen. Usanzgemäss möchte ich Rückblick und Ausschau halten.

Am 29. April 1967 legte ich offiziell mein Amt als aktiver Senior der Aktivitas Brugg-Windisch nieder, das ich für 2 Semester inne haben durfte. Ich erlebte mit meinen jungen Füchsen und Burschen viele schöne, ernste und heitere Stunden, die die allwöchentliche Fahrt nach Brugg aufwogen. Einen herzlichen Dank an alle, die mir halfen, eine lebenskräftige, junge Verbindung zu schaffen. Ganz besonderen Dank aber meinem Mitchargierten AH Paul Hilfiker v/o Strolch, der während dieser Zeit als FM dem Fuchsenstall vorstand. — Für die Aktivitas Brugg-Windisch wurde dieser frühlingshafte 29. April zum Tag der Mündigkeit und mit der Fahnenweihe zu einem Höhepunkt ihrer jungen Geschichte.

Die Aktivitas Winterthur, die kurz vorher einen Tiefpunkt ihrer Mitgliederzahl erreichte, die das schlimmste befürchten liess, erholte sich zusehends, so dass ich heute bereits wieder von «Blühen und Gedeihen» sprechen kann. Ich danke auch ihnen für ihren Einsatz, junge Studenten für unser Gedankengut zu gewinnen.

Dem vergangenen Farbenschiessen versuchte ich einen neuen Akzent zu geben. Unser verstorbener EM Egloff v/o Sprengel war mit dem Farbenschiessen in so enger Beziehung, dass ich fand, sein Name sollte auf irgend eine Art mit diesem Feste verbunden bleiben. Es war mir eine grosse Freude, in EM Robert Nyffenegger v/o Fidel als Freund Sprengels den Spender eines herrlichen Wanderpreises zu finden, der fortan als «Sprengelkanne» bei den Schützen von sich reden machen wird.

Bereits in einem Jahr wird sich der vermehrte Zufluss jungen Blutes in unseren AHB bemerkbar machen. Die ersten Burschen von Brugg-Windisch werden um ihre Aufnahme in den AHB bitten. Mit der grösseren Zahl aktiver Argover steigen aber auch die Verpflichtungen des AHB. Die Folgen der grösseren Aufgaben werden am kommenden AHC zur Sprache kommen müssen. Die «75 Jahre Argovia» begehen wir am 27. April 1968 am Gründungsort, in Winterthur. Nach reiflicher Ueberlegung hat sich das AHCC entschlossen, dieses Fest nicht ohne unsere Damen zu feiern, was dem Abend eine glanzvolle Note verleihen wird. Wir treffen uns im Casino, wo ja auch die «50 Jahre Argovia» gefeiert wurden, zum Fahnenakt. Ein gediegenes Bankett soll hinüberleiten zum grossen Jubiläumsball. Um das Programm nicht zu überladen, haben wir die ordentlichen Convente auf Samstag, den 11. Mai 1968 zurückgestellt.

Allen, die mir im vergangenen Jahr mit Rat und Tat zur Seite standen, vorab meinen beiden Mitchargierten, möchte ich herzlich danken.

Heini Schneider v/o Hecht

Jahresprogramm 1968 des AHB

27. April	75 Jahre Argovia, Fahnenweihe, Bankett und Ball
11. Mai	AHC, VC
9. Juni	Habsburgtagung
5. Oktober	Farbenschiessen
20. Dezember	Weihnachtscommers

Es werden für jeden Anlass noch spezielle Einladungen versandt. Allfällige Verschiebungen aus besonderen Gründen bleiben vorbehalten.

Das AHCC

Einladung zum AHC und VC 1968

Samstag, 11. Mai 1968
Restaurant Bilgeriturm, Neumarkt 5, Zürich 1

15.00 Ordentlicher Altherren-Convent

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll
4. Neuaufnahmen
5. Jahresrechnung 1967
6. Budget 1968
7. Jahresbeitrag 1968/69
8. Freundschaftsring, KAHV, ETW.
9. Bestellen eines Ehrengerichtes
10. Verschiedenes

16.00 Ordentlicher Voll-Convent

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll
4. Jahresbericht AHB
5. Jahresprogramm AHB
6. Aktivitas Winterthur
 - a) Jahresbericht
 - b) Jahresprogramm
 - c) Rechnungsbericht
 - d) Bericht Vollwischfond
7. Aktivitas Brugg-Windisch
 - a) Jahresbericht
 - b) Jahresprogramm
 - c) Rechnungsbericht
 - d) Bericht Vollwischfond
8. Verschiedenes

Anschliessend Nachtessen fakultativ

Der Senior des AHB, Heini Schneider v/o Hecht

Auszüge aus den Protokollen

Ordentlicher Altherren-Convent 29. 4. 1967

1. Senior Zeus eröffnet um 15.20 Uhr den Convent.
2. Die Protokolle AHC und VC vom 2. 4. 66, sowie des ao. AHC vom 21. 5. 66 werden genehmigt.
3. Drei Burschen der Aktivitas Winterthur
 - a) Bauer Wilfried v/o Zulu (Chemie)
 - b) Biber Jürg v/o Salto (Maschinenbau)
 - c) Walch Hansjörg v/o Bliz (Maschinenbau)werden in den AHB aufgenommen.
4. Für das Jubiläum 1968 wird ein Kredit von Fr. 5 000.— bewilligt.
5. Der Rechnungsrevisorenbericht beantragt Abnahme der Rechnung. Dies wird beschlossen.
6. Der Jahresbeitrag wird für 1968 in Anbetracht des Jubiläums auf Fr. 30.— und Fr. 10.— Sonderbeitrag belassen.
7. Senior Zeus tritt seine Charge an EM Hecht ab. Die beiden Mitchargierten übernehmen für eine weitere Amtsdauer ihre Chargen.
8. Fritz Huber v/o Heck wird zum Ehrenmitglied der Argovia ernannt.
9. Der AHC wird um 16.15 Uhr ex gemeldet.

Ordentlicher Voll-Convent 29. 4. 1967

1. Senior Zeus eröffnet um 16.30 Uhr den VC.
2. Das Protokoll des letzten VC wird genehmigt.
3. Jahresbericht und Jahresprogramm werden genehmigt. Wichtigstes Ereignis im vergangenen Jahr: Gründung der Aktivitas Brugg-Windisch. Heutiger Bestand: 19
4. Wahl des Redaktors. Klex wird für eine weitere Amtsdauer bestätigt.
5. Aktivitas Winterthur. Jahresbericht und Programm werden genehmigt. Ebenso Rechnungsbericht und Vollwischfond.
6. Aktivitas Brugg-Windisch. Jahresbericht und Programm werden genehmigt. Hecht und Strolch legen ihr Amt als aktiver Senior bzw. Fuchsmajor nieder. Der Rechnungsbericht wird ebenfalls genehmigt.
7. Auf Antrag Hecht wird beschlossen, dass überall, wo in den Satzungen «Studierende des Technikums Winterthur» vorkommt, der Text sinngemäss auf «und der Ingenieurschule Brugg-Windisch» erweitert werden soll.
8. Der VC wird um 17.05 Uhr ex gemeldet.

Für die Protokolle: Hansjörg Künzle v/o Trax

Für die Auszüge: Heini Schneider v/o Hecht

Fahnenweihe der Argovia Brugg-Windisch

Am 21. Mai 1966 wurde die Aktivitas Brugg-Windisch im Roten Haus in Brugg gegründet. Es war ein fröhliches und würdiges Fest, das sicher noch viele Argover in guter Erinnerung haben.

Ein knappes Jahr später nun, am 29. April 1967, fand im Parkhotel-Kurhaus Schinznach-Bad ein zweiter grosser Anlass unserer Verbindung, die Fahnenweihe der Argovia Brugg-Windisch, statt.

Es war ein herrlicher Frühlingstag, und es herrschte eine festliche Atmosphäre im Kurhotel. Zuvor wurden unter dem Präsidium von Zeus Altherren- und Voliconvent, an dem Hecht zum neuen Senior des AHB gewählt wurde, durchgeführt. Nach 18.00 Uhr traf sich dann die ganze Festgesellschaft im Park zur Fahnenübergabe. Prominente Persönlichkeiten von Brugg und Windisch sowie etliche Altherren und deren Frauen erwarteten mit Spannung den feierlichen Akt. Es war ein unvergesslicher Anblick, als Hecht unserem Senior Schluck, flankiert von der Aktivitas Winterthur und unserer Patenverbindung Technika Bernensis, die Fahne übergab. Es stieg der Farbenkantus der Argovia, und im anschliessenden Referat erwähnte Schluck, dass jeder von uns schon lange diesen Augenblick erwartet habe und wir uns erst jetzt als vollwertige Aktivitas fühlen können. Nach dem Festakt wurde der Apéritif serviert und danach trafen wir uns beim Bankett und zu den Klängen eines Balletorchesters im Spiegelsaal. Hier wurden munter Tischreden gehalten und einige Aktive zeigten witzige Produktionen. Das Fest veraussachte erst gegen Morgen. Es war ein gediegener Anlass, den wir nicht so schnell vergessen werden und der einen würdigen Platz in unserer Verbindungsgeschichte einnehmen wird.

Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle meinen besten Dank an den AHB zu richten. Er hat weder Mühe noch die grosse finanzielle Belastung gescheut, in weniger als einem Jahr hier in Brugg eine vollwertige Aktivitas aufzubauen. Ich glaube, dass es ihm glänzend gelungen ist. Im Namen aller Farbenbrüder möchte ich deshalb vor allem den grossen Initianten Zeus und Hecht den aufrichtigsten Dank aussprechen.

Walter Fankhauser v/o Speer***

Crambambull 1967

Am 16. Dezember trafen sich die Argover zum letzten gemeinsamen Anlass des Jahres. Die Erfahrung vom letztjährigen Crambambullfest zeigte, dass das Stammlokal in Windisch für derartige Anlässe zu klein ist. Deshalb wechselten wir ins Rote Haus, und es fanden sich dann auch etwa 60 AH AH und Aktive im für unsern Weihnachtscommerz geradezu idealen Rothausaal ein. Die Beteiligung durch die Altherren war etwas schwach, trotzdem erlebten wir ein freudiges Crambambullfest mit einigen Höhepunkten. So wurde der Commerz durch recht gute Produktionen beider Aktivitas aufgelockert. Auch konnten drei Stinkfuchsen der Aktivitas Brugg-Windisch vom Senior zu Burschen geschlagen werden. Die Versteigerung eines

Schinkens nach amerikanischer Art fand sehr Anklang und musste frühzeitig abgebrochen werden, denn inzwischen war es bereits nach 11 Uhr geworden, und von unserer Crambambullfamilie wurde das edle Getränk herbeigeschafft. Bevor jedoch der Göttertrank kredenzt wurde, richtete unser AHP Hecht noch einige Worte an uns, in denen er Vergangenes und Zukünftiges, Tiefpunkte und Höhepunkte unserer Verbindung in von ihm gewohnter klarer Weise darstellte und aufzeigte.

Nun erst wurde der Crambambull ausgeschenkt. Ueberall wurde angestossen und auf ein gutes 1968 getrunken. Das Getränk mundete ausgezeichnet und floss in grossen Mengen durch die Kehlen. Das beweist auch die Tatsache, dass schon nach 1 Uhr aller Crambambull getrunken war.

Nach und nach zerstreuten sich nun die Farbenbrüder in alle Richtungen und sicher mancher von ihnen nahm eine nette Erinnerung an diesen Weihnachtscommerz mit nach Hause.

Walter Fankhauser v/o Speer***

25. Farbenschiessen in Niederrohrdorf

Dieses Fest zeigte eine rege Teilnahme, wobei vor allem die Aktiven einen grossen Teil der Schützen stellte. Ueber 30 Schützen bewarben sich um die von EM R. Nyffenegger v/o Fidel gestiftete «EM Sprezelkanne», die der Aktive Müller v/o Lux mit 14 Punkten Vorsprung auf AH Straub v/o Ger fürs erste Mal nach Hause trug. Der im 7. Rang stehende Aktive Berchtold v/o Proton erhielt für den besten Tiefschuss (97) gleich seinen Farbenbrüdern in den ersten drei Rängen je eine Flasche «Argovia Altherrewy», einen ausgezeichneten Wettinger-Herrenberger, der dieses Jahr das erste Mal kredenzt wurde und mit seiner Argovia-Etikette gut präsentierte. (Nachbestellung durch den Senior!). Das gemütliche Absenden fand traditionsgemäss im Zentral statt, wo unserem Schützenmeister, AH Blunsi v/o Dampf einer verehrlichen Progressia, gedankt und mit dem von den Siegern gestifteten Wein mancher Schluck zugetrunken wurde.

Heini Schneider v/o Hecht

4. Börner	v/o Bongo	Aktiv	51 Punkte
5. Kasper	v/o Quer	Aktiv	49 Punkte
6. May	v/o Maat	Aktiv	49 Punkte
7. Müller	v/o Lux	Aktiv	48 Punkte
8. Frei	v/o Plato	Aktiv	48 Punkte
9. Blattner	v/o Keck	Aktiv	48 Punkte
10. Berchtold	v/o Proton	Aktiv	47 Punkte
11. Dietiker	v/o Mutz	Aktiv	45 Punkte
12. Robmann	v/o Turbo	AH	45 Punkte
13. Richner	v/o Zoro	AH	44 Punkte
14. Birri	v/o Zar	Aktiv	44 Punkte
15. Hoch	v/o Möros	AH	44 Punkte
16. Straub	v/o Ger	AH	42 Punkte
17. Lerf	v/o Sprint	Aktiv	41 Punkte
18. Hofer	v/o Othello	Aktiv	40 Punkte
19. Schneider	v/o Hecht	AH	40 Punkte
20. Balmer	v/o Pascha	Aktiv	38 Punkte
21. Rauber	v/o Sprung	Aktiv	38 Punkte

Total 30 Schützen

Ranglisten

1. Becherwettschiessen

1. Strehler	v/o Pan	AH	42 Punkte	Wein
2. Blattner	v/o Keck	Aktiv	40 Punkte	Römer und Wein
3. Schaffner	v/o Musch	Aktiv	40 Punkte	Wein
4. Müller	v/o Lux	Aktiv	39 Punkte	Wein
5. Lerf	v/o Sprint	Aktiv	38 Punkte	
6. Straub	v/o Ger	AH	37 Punkte	Wein
7. Dietiker	v/o Mutz	Aktiv	36 Punkte	
8. Dober	v/o Yard	AH	36 Punkte	Römer und Wein
9. Gysi	v/o Sinus	Aktiv	36 Punkte	
10. Börner	v/o Bongo	Aktiv	35 Punkte	
11. Balmer	v/o Pascha	Aktiv	35 Punkte	
12. Robmann	v/o Turbo	AH	35 Punkte	
13. Richner	v/o Zoro	AH	35 Punkte	
14. Rauber	v/o Sprung	Aktiv	35 Punkte	
15. Schneider	v/o Hecht	AH	34 Punkte	
16. Frei	v/o Plato	Aktiv	34 Punkte	
17. Kurzbein	v/o Orcus	Aktiv	34 Punkte	
18. Hilfiker	v/o Strolch	AH	34 Punkte	
19. Hofer	v/o Othello	Aktiv	33 Punkte	
20. Bader	v/o Spedux	Aktiv	33 Punkte	
21. Birri	v/o Zar	Aktiv	33 Punkte	
22. Eyer	v/o Gletsch	Aktiv	33 Punkte	
23. Sigg	v/o Hirsch	AH	33 Punkte	

Total 35 Schützen

2. Standstich Argovia

1. Strehler	v/o Pan	AH	57 Punkte	Kanne und Wein
2. Gysi	v/o Sinus	Aktiv	52 Punkte	Wein
3. Schaffner	v/o Musch	Aktiv	52 Punkte	Wein

3. EM Sprezelkanne

1. Müller	v/o Lux	Aktiv	354 Punkte	Kanne, Becher, und Wein
2. Straub	v/o Ger	AH	340 Punkte	Wein
3. Hanny	v/o Kanu	Aktiv	332 Punkte	Wein
4. Strehler	v/o Pan	AH	332 Punkte	
5. Birri	v/o Zar	Aktiv	322 Punkte	
6. Richner	v/o Zoro	AH	313 Punkte	
7. Berchtold	v/o Proton	Aktiv	307 Punkte	Wein, 97 bester Tiefschuss
8. Hofer	v/o Othello	Aktiv	298 Punkte	
9. Lerf	v/o Sprint	Aktiv	298 Punkte	
10. Blattner	v/o Keck	Aktiv	296 Punkte	
11. Hilfiker	v/o Strolch	AH	284 Punkte	
12. Rauber	v/o Sprung	Aktiv	278 Punkte	
13. Börner	v/o Bongo	Aktiv	276 Punkte	
14. Eyer	v/o Gletsch	Aktiv	271 Punkte	
15. Dober	v/o Yard	AH	271 Punkte	
16. Widmer	v/o Pit	Aktiv	264 Punkte	
17. Schneider	v/o Hecht	AH	262 Punkte	
18. Oeschger	v/o Schluck	Aktiv	259 Punkte	
19. von Huben	v/o Brig	Aktiv	258 Punkte	
20. Robmann	v/o Turbo	AH	248 Punkte	
21. May	v/o Maat	Aktiv	240 Punkte	
22. Frommer	v/o Gauss	Aktiv	221 Punkte	
23. Gysi	v/o Sinus	Aktiv	218 Punkte	
24. Bader	v/o Spedux	Aktiv	212 Punkte	
25. Kurzbein	v/o Orcus	Aktiv	209 Punkte	
26. Balmer	v/o Pascha	Aktiv	208 Punkte	
27. Frei	v/o Plato	Aktiv	202 Punkte	
28. Graf	v/o Zech	Aktiv	198 Punkte	
29. Kaufmann	v/o Zeus	AH	157 Punkte	
30. Kasper	v/o Quer	Aktiv	136 Punkte	

Total 32 Schützen

Stammtisch Zürich

Jahresbericht 1967

Wenn jeweils die Neujahrglocken verklungen sind und wir wieder im Alltag stehen, ist es so üblich einen Jahresrückblick zu halten. Ich möchte das diesmal nur in aller Kürze tun. Denn in unserer so entwicklungssträchtigen und vor allem auch spannungsgeladenen Zeit liegt das Wesentliche in der Zukunft, im Kommenden. Immer ausgeprägter scheint es deutlich zu werden, wie sehr wir in einer Zeit des Umbruchs leben, die uns allesamt mit grossen Problemen konfrontiert. Das war schon in den zurückliegenden Jahren der Fall, die uns stets wieder neue Aufgaben stellten. Aufgaben, die wohl auch traditioneller Art, aber andererseits doch in sehr erheblichem Mass durch die Wandlungen unserer Zeit bedingt waren. Auf unsere Verbindung zugeschnitten, zeigt sich das bei unseren Aktivitäten. Ich bekomme etwa den Eindruck, dass nur wenige spüren und merken, was die Verbindung eigentlich bezwecken will. Vielfach fehlt es bei den Stamm- und Kommers-Anlässen an der nötigen Disziplin, an der studentischen Disziplin, an der Befolgung der Satzungen und Vorschriften des Comments. Farbentragende stellen doch eine Elite dar. Diese Sonderstellung geniesst aber nicht nur Rechte, sondern umso mehr Pflichten. Sich einordnen lassen in ein Gefüge, Selbstbeherrschung, korrektes Benehmen, Achtung vor dem Präsidium, einwandfreies Aeusseres, usw. Das sind nur einige dieser Pflichten, die aber zur Basis eines studentischen Anlasses gehören. Es ist klar, dass es auch hier, wie in jedem anderen Fach, Übung braucht und wie oben erwähnt, mag die Zeit des Umbruchs viel dazu beitragen, dass das Studententum an Bedeutung eingebüsst hat.

Sonnenuhren haben die Eigenschaft, nur die heiteren Stunden anzuzeigen. An unserem Stammtisch gab es deren viele. Zu Beginn des Jahres erfreute uns AH Trunk mit einem Filmvortrag über das erfolgreich abgeschlossene Gemini-Programm. Es handelte sich um zwei sehr interessante Filme, wobei der eine den geglückten Flug des Astronauten Edward White, der einen 20-minütigen Spaziergang im Weltall unternahm, der andere aber das erste Weltraum-Rendezvous zweier bemannter Raumschiffe, die nacheinander vom Cape Kennedy gestartet wurden, zeigten. Dem Abend war ein voller Erfolg beschieden und ich möchte an dieser Stelle unserem AH Trunk für seine Idee und Bemühungen den besten Dank aussprechen. Die übrigen Stamm-Abende verliefen im üblichen Rahmen, es waren jeweils nette Abende der Freundschaft. Unser neues Wirtespaar im Restaurant Bilgeriturm (Zunftthaus am Neumarkt), Herr und Frau Galliker, bediente uns immer sehr zuvorkommend und unsere Anliegen wurden immer mit grossem Verständnis entgegengenommen. Auf die gute Verpflegung ist ebenfalls hinzuweisen. Dies konnten wir speziell an unserem traditionellen Chlaus-Abend vom 1. Dezember feststellen. Allen Argovern, die sich während einer Geschäftspause in Zürich aufhalten, sei dieses Restaurant bestens empfohlen.

Zum Schluss möchte ich allen meinen Freunden, die mir in den Aufgaben zur Betreuung des Stammtisches Zürich zur Seite standen recht herzlich danken. Einen besonderen Dank gilt an dieser Stelle unserem AH Bock, des Stammtisches Basel für das nette Stammtischsymbol, mit dem uns unser Wirt, Herr Galliker jeweils die nötigen Plätze reserviert. Danken möchte ich auch unserem Chargiertencollegium für die geleistete Arbeit im Altherrenbund. Möge das Jahr 1968 in dem wir

150 Semester ARGOVIA Winterthur

feiern, alle Argover daran erinnern, was wir einst unseren Farben versprochen

haben. Möge dieses Fest ein Markstein in der Geschichte der ARGOVIA sein und uns von neuem zeigen, dass uns unsere Devise FREUNDSCHAFT und VATERLAND verpflichtet, unseren Farben Blau-Weiss-Schwarz die Treue zu halten..

**Pereat tristitia!
pereant osiores!
pereat diabolus,
quivis antiburschius;
atque irrisores!**

Zürich, im Januar 1968

Hans M. Hoch v/o Möros

Stammtisch Baden

(Hotel zur Traube, Ennetbaden)

Jahresbericht 1967

Wie gross auch sei die Macht der Zahl,
Sie schafft es nicht allein.
Ist schwach und schlaff das Freundschaftsband,
Kann sie nur fahler Schimmer sein.

Drum brich hervor du Zaubermacht,
Entfache neu des Herzens Glut;
Was in der Jahre Lauf versank,
Hol es hervor mit frohem Mut!

Mit insgesamt 202 Einladungskarten wurde im Jahre 1967 zu unsern regelmässigen, am ersten Samstag des Monats stattfindenden Zusammenkünften aufgerufen, und 83 Adressaten sind der Einladung gefolgt. Einige sind immer dabei, etliche öfters und wenige seltener, aber sie kommen doch. Es sei ihnen, einschliesslich den lieben Argoverfrauen, für ihre Mithilfe an der gemeinsamen Sache recht herzlich gedankt. Geniessen wir weiterhin die paar Stunden gemütlichen Beisammenseins abseits der unruhigen Strasse des Alltags! Ein freundschaftliches Gespräch über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges; eine gewisse Anteilnahme am Schicksal des «Andern». Mehr brauchen wir ja nicht. Hohle, dürre Feste, von rauschendem Schwall umgeben, gibt es sonst genug.

Den Glanzpunkt unserer Veranstaltungen bildete die Besichtigung der neuen Fabrik für elektrische Kochplatten und Kochgeräte von Max Bertschinger & Co. AG in Lenzburg. Sie fand am 18. November 1967 statt. Insgesamt 19 Teilnehmer, darunter einige Frauen, konnte unser lieber AH Max Bertschinger v/o Storch willkommen heissen. Aufmerksam folgte dann die kleine Schar der Führung durch die schönen mit grossem Geschick und kühnem Weitblick erstellten Anlagen. Die Exkursion endete in der sehr schönen Kantine beim willkommenen Apéritif. Alle waren von dem Gesehenen und Gehörten sichtlich beeindruckt. EM Brom nahm gerne Anlass, AH Storch und seiner Familie zu dem schönen Lebenswerk recht herzlich zu gratulieren und für all das Dargebotene zu danken.

Alsdann versammelte man sich im bestbekanntesten Restaurant Dietschi in Lenzburg und tat sich bei herrlicher Stimmung gütlich an saftigem, heissem Schinken und gutem Wein. Allen wird dieser schöne Nachmittag und Abend in bester Erinnerung bleiben.

Ja nicht vergessen sei die Familie Mühlebach im Hotel Traube in Ennetbaden, die uns so freundliches Gastrecht gewährt und immer aus Küche und Keller etwas Gutes bereit hat. Ihr sagen wir ebenfalls recht schön danke, einschliesslich dem freundlichen und dienstbeflissenen Hanneli.

A. Müller v/o Brom

Stammtisch Basel

Eins, zwei, drei, im Sauseschritt
eilt die Zeit
Wir eilen mit!

Da ich nun schon den fünften Jahresbericht schreibe, muss ja auch der Stammtisch Basel schon 5 Jahre lang bestehen. — Kaum zu glauben, so scheint es mir. Als wäre es erst vor Kurzem gewesen, so kommt es mir vor, dass wir uns zum ersten Male zum Stamm getroffen.

Auch im Jahre 1967 haben wir uns jeweils jeden ersten Freitag im Monat zu gemütlichem Zusammensein im Gundeldingercasino eingefunden. Allerlei Gesprächsthemen waren dabei behandelt worden. Leider ist auch dieses Jahr kein Besuch von auswärts zu verzeichnen gewesen. Dafür haben einige von uns verschiedene Anlässe in Brugg und der Enden besucht. Das ist übrigens sehr empfehlenswert, den Kontakt mit den Aktiven aufrecht zu erhalten. Besonders schön ist es wenn man dann auch mit Farbenbrüdern aus Zürich und Umgebung zusammentrifft. Es scheint, dass gerade Brugg ein idealer, weil zentraler Treffpunkt ist.

Wir wollen hoffen, dass das schon ziemlich alte Neue Jahr 1968 uns alle bei guter Gesundheit zu recht kurzweiligen Stunden zusammenführt im Gundeli. Vielen Dank denen, die unentwegt den Stamm besuchen und auf Wiedersehen.

W. Hürlimann v/o Nigus

Stammtisch Luzern

Kaum hat man die Semesterchronik richtig studiert, interessiert es die Farbenbrüder wieder, was im Herzen der Schweiz vorgeht. Die Jahre schwinden wie ein Hauch und es ist gut, wenn man wenigstens einmal im Jahr zur Besinnung und zum Nachdenken über Vergangenes und Zukünftiges aufgefordert wird. Obwohl die Stammtische dünn gesät sind, und die Gäste noch «dünner» erscheinen, herrscht ein guter Zusammenhang zwischen den Kommilitonen. Ein Ergebnis im vergangenen Jahr leuchtet besonders hervor. Korsar führte uns anhand prächtiger Farbdias nach Afrika. Lebensnah schilderte er uns seine Erlebnisse im afrikanischen Busch und weckte in uns die Reiselust. Zu diesem Anlass fanden sich auch die Kommilitonen der hochwohlloblichen Progressia und Technika ein. Nach einem gemütlichen Imbiss gehörte auch dieser unvergessliche Abend der Vergangenheit an. Für den netten Abend möchte ich Korsar auch an dieser Stelle herzlich danken.

Mit Optimismus treten wir ins neue Jahr und hoffen, viele Farbenbrüder an unserer Stammtischrunde begrüßen zu dürfen.

Mit Argovergruss

W. Schweizer v/o Swiss

Aktivitas Winterthur

Bericht Wintersemester 1966/67 2. Quartal

Zu Jahresbeginn präsentierte sich die Aktivitas wie folgt:

Senior	Hansjörg Walch v/o Bliz***
Consenior	Fritz Keller v/o Clapf AH **
Subsenior	Jürg Biber v/o Salto*
Fuxmajor	Wilfred Bauer v/o Zulu FM
Burschen	Hans Heinrich Bäggli v/o Sisu
Füxe	René Eckert v/o Curry Rolf Maurer v/o Photon Markus Berchtold v/o Proton Hugo Steinemann v/o Attila Willy Börner v/o Bongo Dieter Fröhlich v/o Krypton

Am gleichen Stammabend wurde die Charge des Seniors an Hans Heinrich Bäggli v/o Sisu*** übergeben. Da die Aktivitas zuwenig Burschen hatte, blieb die übrige Chargenverteilung gleich.

Am folgenden Freitag, 13. Januar folgten wir der Einladung unseres Conseniors Fritz Keller v/o Clapf AH** und seiner Frau Verena v/o Molly CD. Bei unerschöpflichem Biervorrat und Mollys **Ambrosia** wurde es ein so gemütlicher Abend, dass wir nur mit knapper Not den letzten Zug erreichten. — Am 3. Februar wurden in Anwesenheit unseres AHP Hugo Kaufmann v/o Zeus zwei neue Füxe getauft:

Jörg Müller v/o GT, Hans May v/o Maat

Bliz erzählte uns in einem interessanten Diavortrag seine Erlebnisse auf einer Fahrt ums Mittelmeer. — Zwei Füxe knobelten mit Fünfibern um den begehrteren Besen für den Damenstamm vom 25. Februar. — Einen Höhepunkt an diesem Abend bot Bliz, als er unseren einzigen Lautsprecher ans Netz anschloss, worauf es nur noch kurz knallte. Die Anwesenheit von unseren AHAH Cis und Clapf mit ihren Couleurdamen Muschka und Molly freute uns besonders. — Hohe Wellen schlugen das Bier und die Fröhlichkeit an der Zweifarbenkneipe mit der hochwohlloblichen Titania am 3. März. — Am Schlussstamm vom 17. März verabschiedeten sich in Frack und Zylinder: Bliz, Salto und Zulu von der Aktivitas. Wir wünschen den baldigen AHAH viel Erfolg im harten Berufsleben.

Mit kräftigem Vivat, Crescat, Floreat H May v/o Maat FM und R. Eckert v/o Curry***

Bericht Sommersemester 1967

Der Start zum Sommersemester gab uns einige Probleme zum lösen. Unser Aktivmitgliedbestand wurde durch einige Inaktive geschmälert. Das CC hatte folgende Zusammensetzung:

Senior	Jürg Biber v/o Salto AH ***
Subsenior	René Eckert v/o Curry *
Fuxmajor	Jörg Biber v/o Salto AH FM

Jörg Biber v/o Salto AH hatte sich, bis zu seiner Abreise nach Kanada, spontan für die Aktivitas zur Verfügung gestellt und das Schiff als Senior bis Ende September geleitet. Ich möchte ihm im Namen der Aktivitas herzlich danken. — Es gelang uns aber trotz aller Widerwärtigkeiten ein interessantes und reichhaltiges Semesterprogramm durchzuführen, an dem auch die Inaktiven, sofern dies ihre Verpflichtungen gegenüber der Schule erlaubten, teilnahmen. — Der erste grosse Höhepunkt war das Stiftungsfest mit Fahnenweihe der Aktivitas Brugg-Windsch am 29. April in Schinznach-Bad. — Am 26. Mai hatten wir eine feuchtfröhliche Zweifarbenkneipe mit dem TVT. — Am 9. Juni erfreuten uns Photon und Curry mit einem Lichtbildervortrag über ihre Skandinavienreise. — Neben Stämmen und Kneipen führten wir noch einen gelungenen Damenstamm durch. Es folgte die traditionelle Habsburgtagung und am 1. Juli das Sommernachtsfest des Technikums. Den Auftakt nach den Ferien machte ein sehr gelungenes Segelweekend auf dem Zürichsee. Wir waren bei Maat eingeladen, wo wir in die Künste des Segelns eingeführt wurden. Am



Hinten: v. l. n. r. Hans-Heini Bäggli v/o Sisu, Willy Börner v/o Bongo**, René Eckert v/o Curry**, Rolf Maurer v/o Photon PM, PCV, Urs Spring v/o Quaim
 Vorne: v. l. n. r. Heinz Bader v/o Hotschi, Hans May v/o Maat CM, FM, Luci Bernhard v/o Humus, Peter Richner v/o Korf*

Abend rückten wir einem, von Sisu's Frau Karen gestiftetem Fass Bier zu Leibe, das uns zur nötigen Bettschwere verhalf. — Unser Theaterabend führte uns nach Zürich. Nach festlichem Essen in der Zunft zu Zimmerleuten, besuchten wir Cesar Kaiser's «Opus 5». Es war dies leider einer der letzten Anlässe an dem AH Salto teilnehmen konnte, bevor er nach Kanada reiste. — Das Amt des Seniors und Fuxmajors ging nun wieder an H. H. Bäggli v/o Sisu über. — Das Sommersemester endete mit dem Schlussstamm am 13. Oktober und der Gewissheit, dass der Stall bald nach den Herbstferien um vier Burschen und vier Füxe vergrössert werde. — Ich möchte der Aktivitas für ihren Einsatz in diesem Semester bestens danken. Es war eine Freude, das Aufwärts in der Aktivitas zu erleben.

Mit kräftigem Vivat, Crescat, Floreat

Hans Heinrich Bäggli v/o Sisu *** FM

Bericht Wintersemester 1967/68 1. Quartal

Mit einem fröhlichen Antrittstamm brachen wir am 27. Oktober im Rest Tiefenhof dieses Semester an. Herbstfest! Jedem, der dabei sein durfte, wird dieses Wort noch lange nachklingen. Schade nur, dass das He-Fe für manchen «senkrechten Schweizer» kein stichhaltiger Urlaubsgrund war. — Endlich, endlich können wir Sisu FM *** von seinen schweren Lasten und Pflichten befreien, und ihm einen gemütlicheren Platz im Salon anbieten. Am 9. November stiegen Curry und Photon mit Erfolg in die Burschenprüfung, denen am 30. November Maat und Bongo folgten. — Curry und Photon wurden am 17. November, Maat und Bongo am 1. Dezember zu Burschen geschlagen. — Am selben Abend wurden noch die Chargen übergeben. Das neue CC setzt sich wie folgt zusammen:

Senior	René Eckert v/o Curry ***
Consenior	Willy Börner v/o Bongo **
Subsenior	Peter Richner v/o Korf *
Fuxmajor	Hans May v/o Maat FM

An dieser Stelle möchten wir Sisu für die grossen Anstrengungen, die er bis anhin als einziger Bursche, als Fuxmajor und Senior auf sich genommen hatte, herzlich danken. Bravo Sisu! — Zu einer besonderen Ehrung kam noch Farbenbruder Rolf Maurer v/o Photon PM, der anlässlich des 5. DC des Korporationenverbandes am 17. November zum Korporationen Präsidium gewählt wurde. Wir wünschen ihm die gleiche erfolgreiche Laufbahn wie seinem Vorgänger Hanspeter Niggli v/o Kalif (TVT), der ein guter Freund unserer Aktivitas ist. — Auch Zuwachs hat unsere Corona erhalten. Am 24. November taufte wir nicht sieben, aber doch vier auf einen Streich. Es sind dies: Peter Richner v/o Korf, Heinz Bader v/o Hotschi, Luzi Bernhard v/o Humus und Urs Spring v/o Quaim, alle aus der Abteilung Chemie. — Es ist erfreulich, wie in der Abteilung Chemie ganz allgemein das Verbindungsleben floriert. Andererseits aber ist es schade, dass dadurch das Gleichgewicht aller Abteilungen gestört wird. Ist das auf die Mentalität und auf das Schulprogramm der jeweiligen Abteilungen zurückzuführen? — Mit dem Hotel zum Roten Haus in Brugg erhielt unser Weihnachts-Commerz ein festlich würdiges Kleid. — Sehr bedauerlich ist, dass nur wenige AHAH begrüsst werden konnten. Wer anderer Meinung ist, lese bitte das ganze Adressenverzeichnis des AHB Zeile um Zeile durch. Es ist uns ganz klar, dass jene aus Canada, USA, Brasilien usw. nicht begrüsst werden konnten. Aber wieviele Zeilen beanspruchen sie? — An dieser Stelle wollten wir

eigentlich all denen danken, die uns mit ihrem Besuch an einem unserer Stämme erfreut hätten! Allen, die nicht mehr ganz sicher sind, sei noch gesagt, dass Winterthur nicht irgendwo im Appenzellerland, sondern ganz zentral und gut erreichbar liegt. – Trotzdem freuen wir uns, wieder einen rechten Salon und einen lebhaften Fuchsenstall an unserer Tafel zu haben. Unser vielseitiges und eingehaltenes Semesterprogramm beweist, dass in Winterthur wieder andere Winde pfeifen.

Vivat, Crescat, Floreat

Willy Börner v/o Bongo **

Aktivitas Brugg-Windisch

Bericht Wintersemester 1966/67 2. Teil

Die erste Kneipe unter dem neuen Präsidium Schluck fand am 6. Januar statt. – Da Tank, weil er in die OS einrücken musste, uns für diesen Abend ein Fass Bier gespendet hatte, verlief dieser Anlass sehr feucht, aber auch sehr fröhlich. – Unseren ersten Kontakt mit anderen farbentragenden Studenten stellten wir am 20. Januar mit den «Habsburgern» her, anlässlich einer Freundschaftskneipe im Scharfen Eck. Auch das war ein recht gut gelungener Anlass. – Für den 27. Januar stellte sich Herr Dr. Speich für ein Referat zur Verfügung. Es war für uns sehr interessant, mit ihm über das Thema Allgemeinbildung und unsere Bildungslücken zu diskutieren. – Am 3. Februar konnten wir erstmals eine Kantusstunde unter dem Taktstock unseres CM Speer erleben. Dass die anschliessende Kneipe für einige Kommilitonen bis gegen Morgengrauen dauerte, verwundert nicht, wenn man weiss, dass an diesem Tag in unserem Stammlokal Fastnacht war. – Auch bei der Kneipe vom 10. Februar verdient vor allem der inoffizielle Teil erwähnt zu werden, denn in Brugg geisterte noch immer die Fastnacht, und für uns hatte soeben die Sportwoche begonnen. Den nötigen Mut zum «bööggen» hatten wir uns vorher bei einem Fass Bier, das von einem Gönner bezahlt wurde, geholt. – Was sich in den kommenden vier Wochen in der Verbindung abspielte, entzieht sich leider meinen Kenntnissen, weil ich während dieser Zeit in den Staatsferien weilte. Da zur gleichen Zeit auch der FM die Farben der Armee getragen hat, liegt der Verdacht nahe, dass eine wilde Fuchsenhierarchie geherrscht habe. – Am 29. März stiegen Musch, Sprung und Sprint in die Burschenprüfung. Glücklicherweise schifften alle drei Kandidaten diese Klippe und konnten am 31. März anlässlich unserer honorigen Schlusskneipe zu Burschen geschlagen werden. An diesem Abend konnten wir auch Swing in unsere Korona aufnehmen und taufen. – Ich danke an dieser Stelle meinen Mitchargierten für die geleistete Arbeit, sowie der ganzen Korona für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Der Argovia wünsche ich auch weiterhin alles Gute.

Mit kräftigem Vivat, Crescat, Floreat

Ruedi Oeschger v/o Schluck***

Bericht Sommersemester 1967

Am 21. April begannen wir das Sommersemester mit der Antrittskneipe. Ich konnte nebst der vollzähligen Aktivitas auch drei Spiefuchsen begrüßen. Es schien, als hätten die Argover während ihren Ferien allen Durst auf diese Kneipe aufgespart, denn der Bierfuchs hatte während des ganzen Abends kaum eine freie Minute. – Am 28. April trafen wir uns zu einem freiwilligen Stamm. Als freudige Ueberraschung

für uns überbrachte uns Zeus einen von ihm gespendeten Humpen. Wie hätten wir dieses schöne Geschenk besser würdigen können, als es sofort in Gebrauch zu nehmen. Unzählige Male kreiste der edle Topf in unserer gemütlichen Runde und mancher hatte wohl noch am Tage darauf, am 29. April, an unserem Stiftungsfest und der Fahnenweihe, ein leichtes Schädelbrummen. Aber an diesem herrlichen Frühlingstag und in der festlichen Atmosphäre von Schinznach-Bad war der Haarwurzelkatarrh bald vergessen. Speditiv wurde der VC unter dem Präsidium von Zeus abgewickelt. Etwa um 18.00 Uhr traf sich dann die ganze Festgesellschaft im Park zur Fahnenübergabe. Es war das ein Augenblick, worauf wir schon lange gewartet hatten. Erst jetzt fühlten wir uns als vollwertige Aktivitas. – Anschliessend an den Festakt trafen wir uns beim Bankett und nachher zu den Klängen eines Orchesters im Ballsaal. Munter flossen auch hier die Tischreden weiter und das Fest vertrauschte erst gegen Morgen. Es war ein gediegener Anlass, den wir nicht so rasch vergessen werden. – Am 5. Mai besuchten uns die «Habsburger» in unserem Stammlokal. Es war für uns alle recht interessant auch einmal die Sitten der Rotbemühten kennenzulernen. Die Freundschaftskneipe verlief zur vollen Zufriedenheit aller, und wir beschlossen, häufiger miteinander Kontakt aufzunehmen. – Am 19. Mai konnten wir an der Kneipe drei neue Fuchsen aufnehmen und taufen. Sie wählten sich folgende Cerevis: «Joule», «Kanu» und «Kock». – Am 31. Mai stiegen die Fuchsen Gauss, Gletsch und Speer in die Burschenprüfung. Sie wurden vom hohen Expertenkollegium auf Herz und Nieren geprüft. Schlussendlich konnte allen eine genügende Note ausgestellt werden und es war für den Burschenschlag noch eine Bedingung zu erfüllen, nämlich die, einen honorigen Burschenstreich vom Stapel zu lassen. Das taten sie denn auch und amüsierten dabei nicht nur sich selbst, sondern auch uns und die Bevölkerung von Brugg. Die Zeitungsleute fanden die Sache sogar so honorig, dass sie die ganze Affäre in fünf Artikeln in verschiedenen Zeitungen einer breiten Öffentlichkeit unterbreiteten. – Von der Kneipe vom 2. Juni ist nichts besonderes zu berichten. Hingegen war am 9. Juni bedeutend mehr los. Wir mussten auf dieses Datum extra eine Kneipe einberufen, weil Pit und Musch ihre Sterne als Couleurdamen in unsere Verbindung aufnehmen wollten. Weil diese beiden Damen unserer Korona ein Fass Bier spendierten, taten wir das natürlich gerne und nahmen zugleich die Gelegenheit wahr, unsere drei Stinkfuchsen zu Burschen zu schlagen. – Am 11. Juni erschien die ganze Korona, teils mit Besen an der Habsburgtagung. Dieser traditionelle Anlass wurde unter dem Präsidium von Hecht zur vollen Befriedigung aller Anwesenden durchgeführt. – An der Kneipe vom 16. Juni konnten wir die beiden Spiefuchsen «Sinus» und «Mutz» in unsere Verbindung aufnehmen. – Unsere letzte Kneipe vor den Ferien fand am 30. Juni statt. An dieser Kneipe machte vor allem der Fuchsenstall von sich Reden. Es gelang ihm in der Rekordzeit von 20 Minuten in der Stadt eine fast komplette Damenwäschegarnitur aufzutreiben. – An der Antrittskneipe vom 25. August freuten wir uns, gleich fünf AHAA begrüßen zu können. Hecht liess uns telefonisch ausrichten, dass wir auf seine Rechnung so viele Humpen kneipen durften, wie wir in einer Runde trinken konnten. Dass wir es dabei gleich auf neun brachten, hat er wohl nicht gerechnet. Kein Wunder, dass wir nach diesem Konsum sogleich in Hochstimmung kamen. – Die Stadtbesichtigung vom 1. September fiel ins Wasser, bzw. ins Bier. Der AH Pi teilte uns nämlich mit, dass er an diesem Abend erscheinen wolle, um uns zu seiner Hochzeit einzuladen. Da er die Kosten für den ganzen Abend übernahm, fiel es uns nicht schwer, diesem Wunsche nachzukommen. – An der Kneipe vom 8. September herrschte eher ein fauler Betrieb, vor allem weil wir viele Absenzen zu verzeichnen hatten. – Am 15. September konnten wir im Stammlokal den Stadtmann von Brugg begrüßen. Er hatte sich bereit erklärt, uns in einem Referat über

die Politik der Stadt und Region Brugg zu orientieren und uns anschliessend in der Diskussion Rede und Antwort zu stehen. Dass das Thema von allgemeinem Interesse war zeigte sich darin, dass die Diskussion bis 23.00 Uhr dauerte. — Auch an der Kneipe vom 22. September herrschte ein flotter Betrieb, und es wurde manches Trankopfer an Gambirinus dargebracht. — Am 29. September trafen wir uns erstmals mit der Aktivitas Winterthur. Ich hoffe, dass Anlässe solcher Art zur Tradition werden, denn erst dadurch lernt man einander kennen und schätzen. — Wir können heute auf ein reich befrachtetes Semester zurückblicken. Ich habe als Senior manche frohe Stunde mit einer flotten Corona erleben dürfen, und ich möchte ihr dafür herzlich danken. Besonders danken möchte ich auch meinen Mitchargierten. Es war eine Freude mit ihnen zusammenzuarbeiten, und sie haben mir manche Arbeit abgenommen. — Danken möchte ich auch den vielen AHAH, die uns während des Semesters besuchten, denn es gibt einer Kneipe immer eine besondere Note, wenn einige ältere Semester an der Tafel sitzen. — Meinem Nachfolger wünsche ich viel Glück während seiner Amtszeit und der Argovia Brugg-Windisch.

Vivat, Crescat, Floreat

Ruedi Oeschger v/o Schluck***



1. Reihe: v. l. n. r. Blattner Hansr. v/o Keck, Schaffner Jürg v/o Joule, Gysi Rudolf v/o Sinus, Dietiker Markus v/o Mutz, Bosshart Walter v/o Emir 2. Reihe: Kasper Hansr. v/o Quer, Hanny Urs v/o Kanu, Schaffner Traug. v/o Musch**, Fankhauser Walter v/o Speer***, Eyer Hanspeter v/o Gletsch*, Frommer Heiner v/o Gauss FM, Stauffer Jörg v/o Sax, Bechter Willi v/o Stör 3. Reihe: Balmer Jörg v/o Pascha, Schumacher Ueli v/o Tank, Birri Iwan v/o Zar, Müller Martin v/o Lux, Widmer Robert v/o Pit 4. Reihe: Kaufmann Martin v/o Swing, Von Huben Peter v/o Brig, Rauber Hansr. v/o Sprung, Frei Theo v/o Plato, Hofer Walter v/o Othello, Oeschger Ruedi v/o Schluck Auf der Photo fehlen: Lorf Karl v/o Sprint, Graf Rolf v/o Zech, Koenig Martin v/o Kran

Bericht Wintersemester 1967/68 1. Quartal

Wir begannen das Wintersemester am 3. November mit einer recht honorigen Antrittskneipe in unserem Stammlokal. Nachdem die strenge Vordiplomwoche für alle Kandidaten aus unserer Corona positiv verlaufen war, machte uns das 40-Literfass keine Sorgen. Man hörte denn auch nach Mitternacht noch einige fröhliche Kanti aus dem Cardinal schallen. — Am 17. November trafen wir uns mit den Habsburgern zu einer Freundschaftskneipe im «Scharfen Eck». Dem Stoff wurde freudig zugesprochen, und es kam dann auch nach zweistündigem flotten Kneipbetrieb zu einem argen Durcheinander, indem man sein eigenes Wort kaum mehr verstehen konnte. Nach 11 Uhr verliess eine feuchtfrohliche Corona das Stammlokal der Habsburger. — Der 24. November führte uns nach einem kurzen Stamm ins Städtchen Brugg mit dem Ziel, die Brugger ein wenig ans Farbenstudententum zu gewöhnen. An einigen Orten wurde kräftig gesungen, was, so hoffen wir, die Frühschläfer nicht allzusehr störte. — Am 1. Dezember stiegen drei Kandidaten aus dem quantitativ gut dastehenden Fuchsenstall in die Burschenprüfung. Alle drei beendeten die Prüfung, die von 19 Uhr bis Mitternacht dauerte, mit Erfolg. — Leider konnten wir an unserem Klausstamm am 7. Dezember keine AHAH begrüßen, doch der Stamm verlief auch so recht honorig, waren doch nicht weniger als 21 Burschen und Füchse sowie drei Spiefuchsen im Cardinal versammelt. Es wurden fleissig Nüsschen, Datteln und auch Mandarinen mit Bier hinuntergeschwemmt. Auch der Samichlaus war bei uns zu Gast, und er hatte es mit seinen Sprüchen vor allem auf die ehemaligen Chargierten abgesehen. Dabei wusste er sich auf gerissene Art einen Zweier Wein zu beschaffen. — Als letztes Datum im Jahre 1967 stand der 16. Dezember mit dem Weihnachtscommers auf dem Programm (siehe spez. Bericht), an dem die oben erwähnten Stinkfuchsen zu Burschen geschlagen werden konnten. — Wenn ich nun am Ende dieses Jahres einen Rückblick auf die vergangene Zeit tue, so kann ich auf ein fruchtbares Stück Verbindungsgeschichte zurückblicken. Wir hatten in diesem Jahr regen und guten Nachwuchs zu verzeichnen. Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle den zurückgetretenen Chargierten für ihre grosse Mühe bestens zu danken. Danken möchte ich jedoch vor allem meinem Vorgänger Schluck, der mit seinem grossen Einsatz viel zum heutigen blühenden Stand unserer Verbindung beigetragen hat. — Der Besuch von Altherren ist leider im letzten Quartal ausgeblieben. Ich gebe jedoch der Hoffnung Ausdruck, dass im Jahre 1968 wieder vermehrt AHAH zu uns nach Brugg-Windisch finden werden, um mit uns einige fröhliche Stunden zu verbringen.

Mit kräftigem Vivat, Crescat, Floreat

Walter Fankhauser v/o Speer***

Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

AHP	Walter Schwab v/o Sturz, Neuhausweg 25, 3027 Bern
Aarberg	Restaurant Krone Stammvater: Max Kämpf v/o Xam Stamm: jeden Donnerstag 20.00 Uhr
Basel	Es werden jeweils besondere Einladungen versandt Stammvater: E. Kohler v/o Rübi
Baden	Restaurant Hotel City, Wettingen Stammvater: J. Berner v/o Skont Stamm: jeden ersten Freitag im Monat um 20.00 Uhr
Bern	Restaurant Turm, 1. Stock, Waaghausgasse 14 Stammvater: R. Frey v/o Bürste Stamm: erster Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Biel	Lokal wird jeweils bekanntgegeben Stammvater H. Gutjahr v/o Rio Stamm: jeden Freitag 20.15 Uhr
Grenchen	Restaurant Löwen Stammvater: W. Emch v/o Schlugg Stamm: erster Montag im Monat 20.00 Uhr
Luzern	Café Bank Stammvater: Ed. A. Ritter v/o Volt Stamm: erster Dienstag im Monat um 20.30 Uhr
Olten	Es werden jeweils besondere Einladungen versandt Stammvater: F. Hagmann v/o Sioux
Zürich	Restaurant Feldschlösschen, Bahnhofstrasse Stammvater: R. Gfeller v/o Star Stamm: erster Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Aktivitas	Restaurant Rathaus, Burggasse 17, Biel Obligatorischer Stammhock jeden Freitag

Adressen und Stammtische der Technika Bernensis

AHP	Heinz Kühni v/o Choke, Hofgutweg 26, 3400 Burgdorf
Aarau	Bahnhofbuffet 1. Klasse Vorsitz: R. Meyer v/o Pfiff, Hebelweg 5 Stamm: jeden Dienstag nach Büroschluss
Basel	Restaurant Alte Bayrische, am Barfüsserplatz Vorsitz: Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstrasse 73, Rheinfelden Stamm: erster und dritter Mittwoch des Monats
Bern	Restaurant Ticino, Speichergasse 37 Vorsitz: Robert Kolb v/o Neger, Distelweg 5 Stamm: jeden Dienstag, 20.00 Uhr
Burgdorf	Hotel Stadthaus Vorsitz: Herbert Stotzer v/o Robot, Hofstatt 16, 3400 Burgdorf Stamm: zweiter und vierter Mittwoch des Monats
Liestal	Hotel Engel, Kasernenstrasse Vorsitz: Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstrasse 73, Rheinfelden Stamm: zweiter und vierter Montag des Monats
Luzern	Hotel-Restaurant Adler, «Goethe-Stübli» Vorsitz: Roland Müller v/o Brumm, Grüneggstrasse 38 Stamm: erster und dritter Donnerstag des Monats
Solothurn	Hotel Bahnhof Vorsitz: Rolf Schibli v/o Zip, Kasteistrasse 28, Grenchen Stamm: nach Vereinbarung
Thun	Restaurant Hopfenkranz, Bälliz Vorsitz: W. Baumer v/o Wik, Hohmadstrasse 17, Thun Stamm: erster Dienstag des Monats
Zürich	Hotel Stadthof und Post, Waisenhausstrasse, Zürich 1 Vorsitz: Hans J. Knecht v/o Morane, Weidstrasse 17, Thalwil Stamm: erster und dritter Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr
Aktivitas	Hotel Touring, Burgdorf
Post	AHV Technika Bernensis, Hofstatt 14/16, 3400 Burgdorf

Adressenverzeichnis des AHB

Inland

Anderegg Hans, Ingenieur, Heinrich Federerstrasse 7, St. Gallen	Mungo	1949
Anstätt Willi, Maschineningenieur, «La Navizence» Liddes, Sierre VS	Arcus	1946
Arpagaus Moritz, Betriebsleiter, Turngerätefabrik, Ebnat-Kappel SG	Omega	1945
Bader Eduard, Betriebsleiter, Bannackerstrasse, Wangen b. Olten	Sam	1932
Bär Willi, Ingenieur, beim Letziturm 3, Basel	Kubus	1949
Bauer Wilfried, Dipl. Chemiker, in den Klostermatten 17, Basel	Zulu	1967
Baumann Heinrich, Maschineningenieur, Pfäffikonstrasse, Kempthai	Mach	1963
Baumann Kaspar, Maschineningenieur, Widenweg 11, 8630 Rüti	Zech	1959
Beerli R., Elektroingenieur, 8555 Müllheim TG	Smart	1960
Beglinger Hans, Ing. HTL, Rue des Préels 3, 2036 Cormondrèche	Mephisto	1944
Bertschinger Emil, Direktor, Amriswilerstrasse 42, Lenzburg AG	Bummel	1909
Bertschinger M., Fabrikant, Ing., August-Keller-Strasse 1144, Lenzburg AG	Storch	1920
Bertschinger Rudolf, Ingenieur, Wilstrasse, Lenzburg AG	Joy	1934
Biber Jürg, Maschineningenieur, Bahnstrasse 27, 8400 Winterthur	Salto	1967
Binder Heinrich, Maschineningenieur, Bireggring 12, Horw LU	Radau	1948
Bolliger Hans, Betriebsingenieur, Säntisstrasse 25, 8304 Wallisellen	Stuka	1946
Bosshard Rudolf, Maschineningenieur, Metallgiesserei, Diessenhofen TG	Jonny	1940
Brack Alfred, Gemeindeammann, Bözen AG	Rübli	1911
Brunner Fritz, Grundbuchgeometer, Delémont BE	Bambus	1907
Brunner Hermann, Grundbuchgeometer, Courtételle BE	Spund	1916
Bucher Franz, Prokurist, Steinhofweg 14, Luzern	Drall	1920
Büchler Werner, Maschineng., Benedikt-Fontana-Weg 8, Zürich 10/49	Strick	1947
Buchegger Carl, Ingenieur, Steinbühlallee 172, 4123 Allschwil	Bock	1966
Budry Marcel, Ingenieur, Wehntalerstrasse 309, Zürich 46	Piccard	1939
Bula Karl, Maschineningenieur, Gladiolenstrasse 2, 8472 Seuzach	Aero	1956
Bünter Guido, Architekt, Turmatthof 11, 6370 Stans	Strubel	1953
Burkhardt Markus, Maschineningenieur, Ackerstrasse 12, 8610 Uster	Pascha	1960
Businger Arthur, Betriebsleiter, Niederglatt ZH	Perkeo	1925
Cadisch Hans, Maschineningenieur, Waldstrasse 22, Adliswil ZH	Räto	1955
Christen Werner, Elektroingenieur HTL, Dietlikerstrasse 61, 8302 Kloten	Rumba	1959
Diener Hugo, Elektroingenieur, Hügelstrasse 20, Zürich 2	Volt	1940
Dober Paul, Maschineningenieur, Bahnhofstrasse 3, Frauenfeld TG	Yard	1964
Dubler Eugen, Fabrikant, Kapellstrasse 14, 5610 Wohlen	Chnopf	1914
Eckert Walter, Baumeister, Hungerbergstrasse 56, Aarau	Piano	1926
Eggerschwiler H. R., Ing. HTL, Frankengasse 154, 8185 Winkel b. Bülach	Tusch	1961
Egli Urs, Maschineningenieur, Aumattstrasse 11, 4153 Reinach	Baron	1959
Erismann R., Maschineningenieur, Weberweg 1, 8620 Wetzikon	Tasso	1957
Erne Josef, Baumeister, Laufenburg AG	Hector	1898
Erne Paul, Architekt, Laufenburg AG	Rübli	1930
Erni Hans, Elektroingenieur, Guggenbühlstrasse 22, 8304 Wallisellen	Kick	1959

Fehr Marcel, Betriebsingenieur, Niederlenz AG	Bambus	1928
Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Niederweningen ZH	Rumba	1956
Fitzli Karl, Maschineningenieur, Rotenwies, Gais AR	Drall	1959
Fraefel Jakob, Maschineningenieur, Visp VS	Fino	1943
Frei Heinrich, Architekt, Rebheim, Flaach ZH	Quick	1955
Frey Bernhard, Maschineningenieur, Haltenstrasse 81, Niederscherli BE	Qualm	1957
Frey Jules, Ing. HTL, Hirzbodenweg 3, 4000 Basel	Guggsa	1959
Frischknecht Alfred, Maschineningenieur, Wirzenweid 16, 8053 Zürich	Fock	1955
Frischknecht Hanspeter, Maschineningenieur, Rautistr. 103, 8048 Zürich	Polo	1966
Gadliger Hans A., Ing. SIA, Direktor, Grubenstrasse 6, 8200 Schaffhausen	Rex	1939
Gantenbein Paul H., Direktor, Im Fly, 8872 Weesen SG	Niveau	1920
Gebel Rolf, Ing. HTL, Lindenbergrasse 511, 5605 Ottikon	Cyna	1965
Gebhard Edwin, Ingenieur, Lindenstrasse 35, Rheinfelden AG	Kniff	1949
Gfeller Rudolf, Maschineningenieur, Kreuzackerstrasse 4, 4148 Pfeffingen	Quant	1951
Gietz Hanspeter, Ing. HTL, Büchelstrasse 15a, 9202 Gossau	Slalom	1959
Giger Hans, Maschineningenieur, Chileweg, Gockhausen, Zürich 44	Turbo	1938
Gloor Arnold, Maschineningenieur, Unterfeldstrasse 663, Zuchwil SO	Chrott	1922
Gloor Hans, Ingenieur, Ob. Zielweg 875, Dornach SO	Tango	1924
Grob Rudolf, Betriebsleiter, Schlosshaus, Murg SG	Lux	1944
Gubler Rudolf, Ing. HTL, Kohlmatt, Wil bei Olten	Flight	1965
Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dammweg 35, Gümligen BE	Pfus	1955
Güttinger Kurt, Elektroingenieur, Witikonstrasse 18, 8122 Binz	Sinus	1945
Güttinger Robert, Ingenieur, Rebbergstrasse 23, 5430 Wettingen	Bobby	1935
Gygax Ernst, Maschineningenieur, Keitenstrasse 8, Zollikerberg ZH	Schmiss	1946
Habegger Kurt, Architekt, alte Landstrasse 42, 8302 Kloten	Schlot	1950
Hächler Harald, Elektroingenieur, Rosenbergrasse 101, 8212 Neuhausen	Keck	1942
Hasler Werner, Ing. HTL, Emil-Angstrasse 3, 4000 Basel	Fats	1965
Heim Hans, Maschineningenieur, Schöneeggstrasse 22, 8212 Neuhausen	Chrusef	1947
Heller-April B., Maschineningenieur, Socinstrasse 17, Basel	Schliff	1961
Hess Walter, Ingenieur, Langackerstrasse 1198 A, Herrliberg ZH	Tex	1950
Heuberger Otto, Elektroingenieur, Winterhalde 2, Binningen BL	Stator	1934
Hilfiker Paul, Konstrukteur, Seon AG	Piccolo	1920
Hilfiker Paul, Maschineningenieur, Kirchtalstrasse 413, Seon AG	Strolch	1960
Hoch Hans, Maschineningenieur, Neugasse 145, Zürich 5	Mörös	1942
Honegger Emil, Ingenieur, Lindenallee 937, Balsthal SO	Joule	1937
Hotz Marcel, Kälte-ingenieur, Hofwiesenstrasse 141, Zürich 57	Konus	1944
Huber Fritz, Ingenieur, alte Dorfstrasse, Herrliberg ZH	Heck	1952
Huber Hans, Ing. HTL, Schafmattweg 38, 4102 Binningen	Pi	1964
Hubmann Hans, Maschineningenieur, Alpenstrasse 3, 8212 Neuhausen	Bacio	1949
Hürlimann Werner, dipl. Chemiker, Hauptstrasse 46b, Pratteln BL	Negus	1948
Ineichen Hansrudolf, Maschineningenieur, Brüttenstrasse, Effretikon	Solo	1948
Jermann Xaver, Maschineningenieur, Ober-Zielberg, 4244 Röschenz	Prim	1954
Jost Alfred, Maschineningenieur, Nelkenstrasse 19, Emmen	Bär	1958
Kägi Theo, Maschineningenieur, Trümmlenstrasse 40, 8630 Rüti	Schmus	1960
Kamer Hermann, Ingenieur, Nordstrasse 362, Zürich 37	Fidelio	1915
Kaufmann Hugo, Elektroingenieur, Arosastrasse 12, 8008 Zürich	Zeus	1940

Keim Ernst, Elektroingenieur, 11, av. Sainte Cécile, Meyrin-Genève	Perk	1955	Rosenberger Jakob, Architekt, Sternenstrasse 6, Zürich 2	Mutz	1949
Keller Fritz, Elektroingenieur HTL, Spitalgasse, 4950 Huttwil	Chlapf	1965	Rutishauser Hanspeter, Elektroingenieur, Baulisteig 4, 8049 Zürich	Cis	1964
Keller Georges, Architekt, Untergraben 11, Zürich 45	Pollux	1918			
Keller Henry, Betriebsleiter, Im Ganzenbühl 10, 8400 Winterthur	Ajax	1945	Salzmann Arthur, Maschineningenieur, Albertstrasse 14, Wettingen AG	Donar	1945
Keller Peter, Ing. HTL, Kirchweg 79, 8102 Oberengstringen	Linus	1962	Schaefer Werner, Maschineningenieur, Weingartenstr. 8, 8953 Dietikon	Set	1964
Kradolfer Fritz, Elektroingenieur, Tägermoosstrasse 11, Küsnacht ZH	Pud	1946	Schärfli Otto, Elektroingenieur, Mühlbergweg 2, Baden AG	Jux	1936
Kräher Willy, Architekt, Langwiesstrasse 24, Frauenfeld TG	Argus	1958	Schmidli Joseph, Maschineningenieur, Badstrasse 40, Ennetbaden AG	Krach	1911
Kramer Ulrich, Maschineningenieur, av. Tour Haldimann 1, Pully VD	Jimmy	1959	Schneider Heini, Architekt, Brunnenstrasse 3, 8610 Uster	Hecht	1950
Künzler Eugen, Betriebsleiter, im See 56, 4144 Arlesheim BL	Joko	1938	Schnetzler J., Maschineningenieur, Zentralstrasse 142, Zürich	Morx	1941
Künzle Hansjörg, Ing. HTL, Polygonstrasse 25, 3000 Bern	Trax	1965	Schöbi Hans, Ing. HTL, Montiver, 1723 Marly-le-Grand	Micro	1952
Künzler Otto, Betriebsleiter, Röschstrasse, 8912 Obfelden	Rauff	1945	Schütz Walter, Maschineningenieur, Lärchenstrasse 13, 4416 Bubendorf	Neck	1959
Kuratle Hans-Rudolf, Ing. HTL, Lenzstrasse 13, 8340 Hinwil	Klex	1960	Schwegler Ernst, Prof., dipl. Ing. ETH, Im Grafenhag 8, 8400 Winterthur	Krach	1942
			Schweizer Walter, Architekt, Arsenalstrasse 35, Kriens LU	Swiss	1956
Lampart Thomas, Ingenieur, Glärnischstrasse 298, 8708 Männedorf	Tramp	1950	Schwendmann Erwin, Architekt, am Schützenweiher 15, 8400 Winterthur	Largo	1959
Lässker Jean, Giessereichef, Römerstrasse 11, Arbon TG	Pallas	1926	von Selve Heinz, Fabrikant, Blumenbergstrasse 37, 3000 Bern	Bambus	1945
Leu Herbert, Betriebsleiter, Winzenauerstrasse 5, 4632 Trimbach	Scipio	1944	Senn Hermann, Architekt, Oberdorfstrasse 21, Dietikon ZH	Kaktus	1956
Leutenegger Bruno, Architekt, Schmittenackerstrasse 6, 8304 Wallisellen	Terz	1957	Siegrist Hermann, Architekt, Leimeneggstrasse 45, 8400 Winterthur	Kastor	1918
Litschi Heinrich, Maschineningenieur, Stollbergstrasse 42, Luzern	Korsar	1949	Siegrist Otto, Ing. HTL, Pilgerweg, 8803 Rüslikon	Dozent	1948
Lüscher Albert, Maschineningenieur, Luzernerstrasse 92, Kriens LU	Schrapnel	1911	Sigg Hans, Maschineningenieur, Am Rebberg, Widn AG	Hirsch	1946
			Spreiter Hans, Maschineningenieur, Wittestrasse, St. Margrethen SG	Strick	1959
Marti Walter, Ingenieur, Amselweg 10, Arbon TG	Tempo	1943	Stauber Siegfried, Masch.-Ing., Hüttenkopfstrasse 32, 8052 Zürich	Yabs	1960
Mästinger Hans, Ing. HTL, Windeggstrasse 2, 8280 Kreuzlingen	Flirt	1959	Steiner Werner, Maschineningenieur, Eckwiesenstr. 9, 8400 Winterthur	Slalom	1948
Meier Guido, Architekt, Waldgasse, Herzogenbuchsee BE	Amok	1952	Straub Edwin, Maschinening., Charlottenweg 1, 8212 Neuhausen	Ger	1957
Meier Werner, Chemiker, im Lägi 16, 8700 Küsnacht	Cyan	1951	Strehler Willi, Chemiker, im Eschengut 18, 8200 Schaffhausen	Pan	1951
Meili Ernst, Elektroingenieur, Unterbühlenstrasse 19, 8610 Uster	Funk	1946	Strohmeier Franz, Architekt, Säntisstrasse 358, Dietlikon ZH	Spatz	1951
Moos Fritz, Architekt, Illnau ZH	Stickel	1955	Studer Ernst, Ing. HTL, Bahnhofstrasse 20, 8610 Uster	Fink	1924
Moser Fritz, Maschineningenieur, Ohmstrasse 20, Zürich 50	Micky	1937	Studer Robert, Ingenieur, im Moos 17, Effretikon	Takt	1953
Müller Emil, Grundbuchgeometer, Frick AG	Flott	1915	Stüssi Hans, Maschineningenieur, Eschenweg 17, Solothurn	Sultan	1948
Müller Franz, dipl. Baumeister, Mühletalstrasse 17, Zofingen AG	Niveau	1925	Stutz Emil, Architekt, Irchelstrasse 75, 8400 Winterthur	Hirsch	1926
Müller Hans, Vizedirektor, Lenzburgstrasse 253, Othmarsingen AG	Brom	1921			
Müller Werner, Maschineningenieur, Sonnengarten, 8608 Bubikon	Trunk	1960	Thalmann Alfred, Maschineningenieur, Zwislen, Gais AR	Dampf	1959
Mutschler Georg, Färbereileiter, Stapferstrasse 26, Brugg AG	Tango	1950	Thurnheer Heinrich, Ing. HTL, Amriswilerstrasse 31, 8570 Weinfelden	Filou	1948
			Thut Emil, Elektroingenieur, Hauptstrasse, Klingnau AG	Rotor	1935
Naber Kurt, Architekt, Juchserstrasse 3, Chur	Stelz	1952	Tobler Fritz, Ing. HTL, Seltisbergstrasse 37, 4410 Liestal	Schild	1954
Naef Edy, Maschineningenieur, Im Bungert 1127, 8172 Niederglatt	Kodak	1962			
Neidhart Walter, Maschineningenieur, Dittingerstrasse 41, Basel	Sirach	1950	Ulmer Carl, Ing. HTL, Witikonstrasse 434, 8053 Zürich	Kater	1919
Neuweiler Hanspeter, Masch. Ing., im grünen Hof 10, 8280 Kreuzlingen	Granat	1963	Urech Hans, Bauinspektor, Winzerstrasse 87, Winterthur-Wülflingen	Stramm	1928
Nyffenegger R., Fabrikant, Im Eisernen Zeit 1, Zürich 57	Fidl	1927			
			Vetsch Christian, Architekt, Neugutgrabenstrasse, Buchs SG	Fix	1957
Pfister Otto, Maschineningenieur, Bahnhofstrasse 43, Amriswil TG	Plausch	1961			
Preisig Hans, Architekt, Marktgasse 57, Bischofszell	Biber	1954	Walch Hansjörg, Masch.-Ing. HTL, im Bungert 1115, 8172 Niederglatt	Blitz	1967
			Walter Fritz, Architekt, Münzingerweg 2, Solothurn	Sprezel	1939
Reilstab Werner, dipl. Chemiker, Auf der Hürnen 15, 8706 Meilen	Doc	1966	Walter Rudolf, Strasseninspektor, Rebenweg 10a, Biel BE	Dax	1935
Remund Erwin, Maschineningenieur, alte Landstrasse 41, Horgen ZH	Schwank	1946	Wanzenried Urs, Architekt, Sonnenhaldenstrasse 11, 8570 Weinfelden	Knall	1958
Richner Werner, Elektroingenieur, Breite, Ruppertswil	Zoro	1964	Weber Kurt, Architekt, alte Bernstrasse, Rüfenacht BE	Sabu	1953
Rickenbacher W., Chemiker, Tobelrainstrasse 10, 8820 Wädenswil	Sulfo	1947	Weber Max, Ingenieur, Aëussere Allmend, 8700 Küsnacht	Marabu	1941
Robmann Jakob, Maschineningenieur, Säntisstrasse 25, 8304 Wallisellen	Turbo	1962	Weber Robert, Architekt, Bahnhofstrasse 12, 8803 Rüslikon	Drall	1953
Rohner Heinz, Architekt SIA, Lehen, Marbach SG	Song	1957	Weber-Lenzer O., Ingenieur, Chalet am See, Ennetbürgen NW	Cirrus	1928
Rohner Walter, Maschineningenieur, Bergstrasse, Elgg ZH	Minus	1954	Weilemann Hans, Sulzerhof, 8355 Aadorf	Tiger	1966
Rohrbach Kurt, Ing. HTL, Zürichstrasse 29, 8102 Oberengstringen	King	1964	Welti Willi, Maschineningenieur, Rappenstrasse 1779 Effretikon	Kongo	1954
			Wenger Max, Maschineningenieur, Gottfried-Kellerstr. 73, Winterthur	Strolch	1946

Wild Erich, Betriebsleiter, Castels Haus Aurora, 7320 Sargans	Pfiiff	1958
Wild Robert, Fabrikant, Muri AG	Kniff	1920
Zellweger Max, Masch.-Ing., Wollerauerstrasse, 8805 Richterswil	Stratos	1960
Zuber Armin, Ing. HTL, Hintere Grundstrasse 16, 8135 Langnau am Albis	Kik	1963

Ausland

Andrea Martin, Ing. HTL, 536 N. Robinson Dr., Palatine Ill. USA	Piz	1961
Angst Rolf, Architekt. C. Manilla 51 A-20, Barcelona 17	Pic	1956
Beer Lucas, Masch.-Ing., c/o Ind Quimicas Resende SA, Caixa Postal 81 Resende Est. de Rio, Brasilien	Lux	1955
Bücheler Rudolf, Masch.-Ing., c/o SL. M., Apartado 21 164 Admon 32, Mexiko 1 DF	Bläss	1954
Eggmann Ernst, Ingenieur HTL, 3636 Tillicum, Victoria BC, Canada	Aero	1939
Frey Max, c/o Max Marti, Masch.-Ing., 915, N. Euclid Aven. Oak Park(III.) USA	Knall	1948
Fuhrer Gottlieb, Direktor, Sociedad Nestlé AEPA, La Penilla Santander, Spanien	Spatz	1943
Graf Arthur, Ing., Av. Libert. General, San M. 222/3 P., Buenos Aires, Argentinien	Puck	1943
Hasler Werner, Masch.-Ing., Kelterweg 9, Schönaich, Deutschland	Looping	1944
Kunsch Werner, Ing. HTL, 313 Laurel Lane, Madison, Wis. 53 704	Blitz	1952
Morf Rudolf, Maschineningenieur, c/o Nestlé Japan Ltd.P.O.Box 207, Kobe (Port) Japan	Bass	1957
Naegeli Hans, 90-B Orchard Road, Newton P.O.Box 8, Singapore	Hassan	1955
Obrist Alfred, Ingenieur, Apartado 1123, Quito, Ecuador	Rugel	1940
Roth Eduart, Cotten Farmer, Delano, California USA	Mokke	1920
Schaub Fritz, Ing. HTL, 5528 Caixa Postal c/o IEBB, Sao Paulo, Brasilien	Kubus	1962
Schmocker Walter, Ing. HTL, 1329 Barlow RD, Hudson (Ohio) USA	Flic	1962
Schoch Robert, Maschineningenieur, 246 N.E. Iloth St. Seattle, Wasch 98125 USA	Stop	1961
Schwarz Kurt, Maschineningenieur, c/o Dilworth, Secord, Menagher and Associales, Ltd. Consulting Engineer, Toronto, Canada	Nil	1959
Spiess Carl, Masch.-Ing., 137 Kirisato cho, Ohtaku, Tokio, Japan	Speer	1945
Strässler Hans, 125, W. Lincoln avenue, Liberty Ville, Illinois USA	Sabel	1919
Sturzenegger Alfred, Masch.-Ing., Eysseneckstr. 56, Frankfurt a. Main, Deutschland	Bodan	1953
Sutter Silvio, Ing., Everite (Pty) Ltd., Kliprivier (Tvl.), Un. of South Afrika	Kiel	1957
Rietschin Jürg, Ing. HTL, c/o W. W. Ruchti, 41 Parkwood Dr, Galt, Ont. Canada	Alfa	1964

Unsere Stamm- und Verkehrslokale

Ennetbaden

Hotel Restaurant Traube

Heimeliges Familienrestaurant, gepflegte Küche,
Bauernspezialitäten, vorzügliche Landweine

Mit höflicher Empfehlung
Familie Mühlebach – Tel. 056 - 2 49 26
Lokal des AH-Stammes Baden
Stamm jeden 1. Samstag im Monat, 16.00 Uhr

Zürich

Restaurant Bilgeriturm

Zunfthaus am Neumarkt
Neumarkt 5/7, 8001 Zürich Tel. 051 - 32 40 21
Theatersaal – Gartenrestaurant
Zunftstube – Turmstube
Lokal des AH-Stamm Zürich
Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat

Mit höflicher Empfehlung Rud. Galliker

Habsburg

Schloss Habsburg

Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach
Jährliche Zusammenkunft der Argover am
2. Sonntag des Monats Juni

Familie Mattenberger-Hummel

Niederrohrdorf

Restaurant Zentral

Bekannt für reelle Weine
Vorzügliche Küche, schöne Säle
Rendez-vous nach dem Farbenschiessen

Familie O. Staubli-Hodel

Basel

Restaurant Gundeldingercasino

Tellstrasse 2
Lokal des AH-Stamm Basel
Stammabend jeden 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

E. Bärswyl-Gerber

Winterthur

Restaurant Rigi

Stammlokal der Aktivitas
Metzggasse 11, 8400 Winterthur
Telefon 052 - 22 60 73

Familie K. Zäch

Brugg

Restaurant Cardinal

Stammlokal der Aktivitas
beim Bahnhof Brugg Tel: 056 - 41 15 67
geeignete Lokalitäten für Vereinsnässe

H. Hunziker

Grillapparate für jeden Bedarf!



A. Gubser 8051 Zürich

Luchswiesenstr. 217 Tel. 051-41 94 44

Feuer breitet sich nicht aus
hast du MINIMAX im Haus!

Minimax AG
Zürich

Moderne Feuerlöschapparate nach allen
bekannten Löschverfahren

Telefon 051 - 34 36 30/31

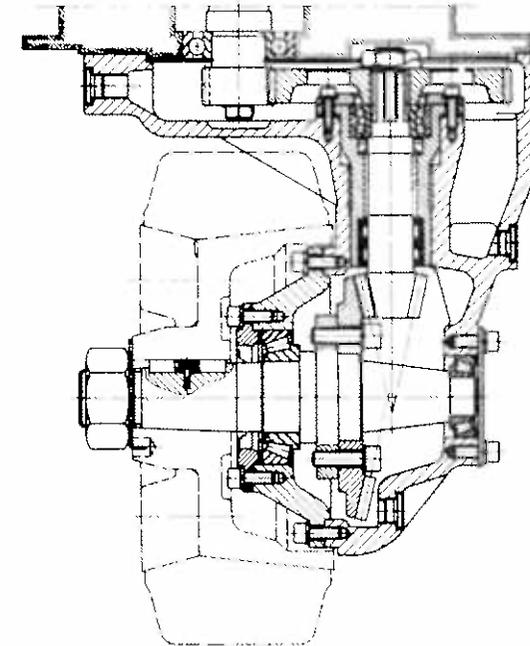
Agenturen in der ganzen Schweiz

Konstruktion

Sondermaschinen
Vorrichtungsbau
Werkzeugbau allgemein
und für Thermoplaste
Betriebseinrichtungen

Zeichnen

Werkstattzeichnungen
Unterlagen für Offerten,
Prospekte etc.



A. Thalmann 9056 Gais

Konstruktionsbüro für Maschinenbau

A. Thalmann v/o Dampf, K. Fitzi v/o Drall



Vollsynthetische Hochleistungs-Flachriemen
für bessere Antriebe bis 5000 PS und über 100 m/s

Transportbänder für alle Industriezweige
Maschinenbänder für die graphische Industrie
Spindelbänder für die Textil-Industrie
Florteilriemen

Habasit AG Reinach-Basel Switzerland

4153 Reinach-Basel Telefon: 061 - 82 77 82 Telex: 62859



Mit dem Verkauf von

**Werkzeugmaschinen
Werkzeugen und
Betriebseinrichtungen**

verdienen wir zwar unser Brot –

mehr Freude macht uns aber die **Beratung**
unserer Kunden auf den Gebieten:

**Spanabhebende Verformung
Schmiede- und Giessereitechnik
Automatisierung**

Und weil wir erstklassige Produkte verkaufen
und führende Hersteller vertreten, können
wir oft das Angenehme mit dem Nützlichen
verbinden.

Ob so oder so – es freut uns, wenn Sie uns
Ihre Probleme unterbreiten. Wir erwarten
gerne Ihren Anruf.

HANS HESS & CO. AG
8008 ZÜRICH
HOSCHGASSE 68 · 051/320614

Geschäftsführer: E. Gygax v/o Schmiss W. Hess v/o Tex



Verlangen Sie
unsere
neuen Katalog

Schweizerische
Seil-Industrie AG
Schaffhausen

Telefon 053-5 42 41

Direktor: H. Gadliger v/o Rex

LURGI LURGI ZÜRICH AG

8008 Zürich, Kreuzbühlstrasse 8
Telefon 051 - 47 10 22/23/24

Planung, Konstruktion und Lieferung von Anlagen,
Apparaten und Verfahren im Gesamtbereich der

Anorganisch-chemischen Grossindustrie
Hüttenindustrie und Metallurgie
Veredlung fester Brennstoffe
Mineralöltechnik und Petrochemie
Fasertechnik und Kunststoffindustrie
Industrie der Öle, Fette, Waschmittel
Nahrungsmittelindustrie
Erzeugung und Reinigung technischer Gase
elektrische und mechanische Entstaubung
Luft- und Abluftreinigung
Wasser-, Abwasser- und Schlammbehandlung
Aktivkohle für jeden Verwendungszweck

LURGI

Stammhaus: LURGI Gesellschaften, 6 Frankfurt
(Main)

dazu gehören:

LURGI Apparatebau mbH

LURGI Gesellschaft für Chemie und Hüttenwesen
mbH

LURGI Wärme- und Chemotechnik mbH

LURGI Mineralöltechnik mbH